EP-FH-01-536

D – Was Freiheit schützt

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in: Sebastian Pewny (KV Bochum)

Änderungsantrag zu EP-FH-01

Von Zeile 535 bis 536 einfügen:
Hierzu zählt, die Anerkennung von Bildungsabschlüssen aus Drittstaaten einheitlich und unbürokratisch zu gestalten. Wir wollen sicherstellen, dass sich Migrant*innen, die auf legalen Wegen in die europäische Union einreisen, durch eine gelebte Ankommens- und Willkommenskultur schnell bei uns einleben und gerne bei uns leben. Denn eine aktive Willkommenskultur macht uns auch als Wirtschaftsstandort attraktiv. Wir wollen stärker als bisher zwischen jenen, die aus humanitären Gründen bei uns Asyl suchen und jenen, die als Arbeitsmigrant*innen zu uns kommen unterscheiden. Alle brauchen schnellen Zugang zu Integrationsangeboten und den Arbeitsmarkt, aber die Bedarfe der Gruppen sind unterschiedlich, ebenso die Integrationsherausforderungen. Hier wollen wir stärker nach kanadischem Vorbild differenzieren.

Begründung

Klarere Trennung zwischen Arbeitsmigration und Asyl, da die Herausforderungen gänzlich unterschiedliche sind. Eine Gleichsetzung tut den gesellschaftlichen Debatten nicht gut.

weitere Antragsteller*innen

Dominic Hallau (KV Bielefeld); Leander Hirschsteiner (KV München); Alexander König (KV München); Inga Loke (KV Lippe); Ursula Eid (KV Esslingen); Uwe Ney-Rancea (KV Berlin-Pankow); André Höftmann (KV Fürth-Land); Susanne Zissel (KV Berlin-Spandau); Anna Maria Uhl (KV Stuttgart); Niklas Geßner (KV Solingen); Florian Döllner (KV München); Katrin Lukowitz (KV Rhein-Kreis-Neuss); Michael Wustmann (KV Berlin-Mitte); Marcel Gauger (KV Ludwigsburg); Britta Kistenich (KV Berlin-Pankow); Rainer Lagemann (KV Steinfurt); Stanislav Elinson (KV Leipzig); Tilman Krösche (KV Heidekreis); Jan Schollmeier (KV Bamberg-Stadt); sowie 33 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.